

Glücksorte an der italienischen Adria

Von Venedig
bis Ancona

DROSTE

Heide Geiss



Heide Geiss

Glücksorte
an der
italienischen
Adria

Von Venedig bis Ancona



Liebe Glücksuchende,



genau genommen ist die gesamte Küste der nördlichen Adria ein einziger Glücksort. Glasklares Meer, kilometerlange, breite, einladende Sandstrände und ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm garantieren optimalen Urlaubsspaß und beste Erholung. Die Gegend ist aber auch reich an kulturgeschichtlichen Sehenswürdigkeiten. So laden Städte wie beispielsweise Ravenna mit seinen zauberhaften Mosaiken, Anconas quirlige Altstadt oder Riccione mit seinen herrschaftlichen Jugendstilvillen zu erlebnisreichen, unterhaltensamen Entdeckungstouren ein.

Im Hinterland beglücken hingegen versteckte Kleinode wie zum Beispiel der charmante mittelalterliche Ort Mondolfo mit Kunst zum Nulltarif oder ein Spaziergang durch das traumhaft schön gelegene Mondaino. Und genau diese wunderbar abwechslungsreiche Vielfalt fasziniert mich an dieser herrlichen italienischen Region. Glück präsentiert sich an der nördlichen Adria eben in unterschiedlichen Varianten und in einer immensen Vielfältigkeit, sodass jeder seinen ganz persönlichen Glücksort findet – versprochen! Und nun wünsche ich recht viel Spaß bei der individuellen Glückssuche.

Ihre Heide Geiss



Deine Glücksorte ...

- 1 Kleine Meerjungfrau**
Die Penelope-Statue am Hafen
von Senigallia8
- 2 Was für ein Empfang**
Die Piazzale Roma vor dem
Bahnhof in Venedig10
- 3 Mystisches Funkeln**
Im Mausoleum in der
Altstadt von Ravenna12
- 4 Eine Treppe als Kunstwerk**
Die Trepponti-Brücke von
Comacchio14
- 5 Viva l'Amore**
Die Liebende in der Altstadt
von Cervia16
- 6 Balkon über dem Meer**
Burggarten in der Bastione in
Mondolfo18
- 7 Was für ein Käse**
Formaggio di Fossa aus
Mondaino20
- 8 Sehen und gesehen werden**
Auf der Flaniermeile Viale
Ceccarini in Riccione22
- 9 Echten Alltag erleben**
Historische Piazza in der
Altstadt von Mestre24
- 10 Da Vincis Werk**
Am Porto Canale in
Cesenatico26
- 11 Wie aus 1001 Nacht**
Il Tappeto Sospeso am
Hafen in Cervia28
- 12 Auf die Freiheit**
Piazza della Libertà in
San Marino30
- 13 Was für ein Genuss**
Zu Gast im Caffè Basili
in Urbino32
- 14 Delfine und Seepferdchen**
Brunnen auf der Piazza del
Popolo in Pesaro34
- 15 Cin Cin und Salute**
Das Weinanbaugebiet
rings um Morro d'Alba36
- 16 Frischer geht's nicht**
Das Obst- und Gemüseboot
von Venedig38
- 17 Bequemes Sightseeing**
Mit der Bimmelbahn
durch Urbino40
- 18 Gedächtnis der Geschichte**
Zu Besuch im Knopfmuseum
in Santarcangelo42
- 19 Rast für innere Ruhe**
Basilika Santa Maria in Porto
in Ravenna44
- 20 Vom Papst begrüßt**
Auf der Piazza del Plebiscito
in Ancona46





- 21 Nicht von dieser Welt**
Kreuzgang in der Altstadt
von Mondolfo48
- 22 Die Perspektive wechseln**
Auf dem Canal Grande
in Venedig.....50
- 23 Dieser Putto bringt Glück**
Der Brunnen der Seepferde
in Ancona.....52
- 24 Balkon der Stadt**
Ponte di Vigo in der Altstadt
von Chioggia.....54
- 25 Was für ein Ausblick**
Im Parco della Resistenza
in Urbino.....56
- 26 Huldigung für den Meister**
Besuch im Museo Leonardo
da Vinci in Venedig.....58
- 27 Stufe für Stufe ins Glück**
Die historische Treppe
in Corinaldo.....60
- 28 Gefrorenes Glück**
Die Eisdiele Sorbetto del Duca
in Urbino.....62
- 29 Besonderer Rundgang**
Auf der Stadtmauer La Scarpa
um Morro d'Alba.....64
- 30 Vom Glück gesegnet**
Die Fortuna-Statue von Fano66
- 31 Gut gebrüllt, Löwe**
Das venezianische Wappentier
allerorts in der Stadt.....68
- 32 Vom Meer auf den Teller**
Self-Service Ristorante im
Hafen von Fano70
- 33 Mythos in Gelb**
Auf Valentino Rossis Spuren
durch Tavullia72
- 34 Heimat der Aale**
Imbiss an der Trepponti-Brücke
in Comacchio.....74
- 35 Begehrte Sammlerstücke**
Briefmarken- und Münzmuseum
in Borgo Maggiore.....76
- 36 Der Shakespeare Italiens**
Dantes Grab in der Altstadt
von Ravenna78
- 37 Leichtigkeit erleben**
Chiesa di Santa Eufemia auf
der Insel Giudecca.....80
- 38 Glück für alle Sinne**
Bummel durch den Mercato
Coperto in Ravenna82
- 39 Blick vom Turm**
Auf der Burg Guaita in
San Marino84
- 40 Ich habe nichts zu sagen!**
Casa Moretti in der Altstadt
von Cesenatico86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Einmalig in ganz Italien**
Zu Besuch im Museum M9
in Mestre.....88
- 42 Dem Himmel so nahe**
Kathedrale auf dem Monte
Guasco über Ancona.....90
- 43 Musik liegt in der Luft**
Das Rossini-Geburtshaus
in Pesaro.....92
- 44 Ort voller Mystik**
Chiesetta di San Pietro
in San Marino.....94
- 45 Zeitreise der anderen Art**
Zu Besuch im Museo Delta Antico
in Comacchio.....96
- 46 Große Tomate am Meer**
Die Bronzekugel La Sfera
Grande von Pesaro.....98
- 47 Charmant und beschaulich**
Die Fondamenta della Misericordia
in Venedig.....100
- 48 Paradies für Fashionistas**
Corso Giuseppe Garibaldi
in Ancona.....102
- 49 Rock around the clock**
Piazzale Roma an der
Promenade in Riccione.....104
- 50 Kunst zum Nulltarif**
Freilicht-Galerie im Altstadt kern
von Mondolfo.....106
- 51 Der Weg zum Glück**
Mittelalterlicher Spaziergang
durch Mondaino.....108
- 52 Süße Tränen des Meeres**
Das Salzmuseum MUSA am
Hafen in Cervia.....110
- 53 Versteckte Ruheoase**
Auf dem Campo dei Carmini
in Venedig.....112
- 54 Dem Genie auf der Spur**
Raffaellos Geburtshaus
in Urbino.....114
- 55 Zu Gast bei den Heiligen**
Cattedrale Santa Maria Assunta
in Chioggia.....116
- 56 Geliebter Mikrokosmos**
Tobacco Bar Lisi Fabio am
Stadtrand von Pesaro.....118
- 57 Ganz individuell genießen**
Mit dem Fahrrad durch
Ravenna.....120
- 58 Grüne Oase der Ruhe**
Im Park an der Piazza Rinascimento
in Urbino.....122
- 59 Der Schutzpatron lädt ein**
Scuola Grande di San Teodoro
in Venedig.....124
- 60 Place to be**
Die Weinbar Vino al Vino
in Ancona.....126



- 61 Glückliche Meeresebewohner**
La Fontana del Nuotatore
in Riccione.....128
- 62 Knusprige Spezialität**
Im Caffè Raffaello in der
Altstadt von Urbino130
- 63 Kleine Steine, große Kunst**
Workshop in der Mosaikschule
in Ravenna132
- 64 Maritime Delikatesse**
Fischsuppe probieren im
Mamadera in Fano134
- 65 Paradies für Leseratten**
In der Biblioteca San Giovanni
in Pesaro136
- 66 Majestätische Schönheiten**
Gondelfahrt auf den Kanälen
Venedigs.....138
- 67 Vorhang auf**
Teatro Comunale „Carlo Goldoni“
in Corinaldo140
- 68 Städtisches Wohnzimmer**
Caffè Centrale am Hauptplatz
von Mondolfo.....142
- 69 Goldfische in der Kirche**
Krypta der Basilica San Francesco
in Ravenna144
- 70 Wem die Stunde schlägt**
Im Museo dell'Orologio in
Chioggia146
- 71 Glück bringendes Wasser**
Brunnen in der Fußgängerzone
von Ancona148
- 72 Beim heiligen Jakobus**
Besuch der Chiesa San Giacomo
in Cesenatico.....150
- 73 Das perfekte Bagno**
Badeanstalt Hawaii-Beach 29
in Senigallia152
- 74 Handgemachtes Glück**
Der Laden Pasta della Peppa
in Fano154
- 75 Experimentell und verrückt**
Das Teatro Sperimentale
in Pesaro156
- 76 Paradies in der Stadt**
Pause auf der Piazza Cavour
mitten in Ancona158
- 77 Riech dich glücklich**
Jasminduft in der Via Mentana
in Ravenna160
- 78 Zurück in die Kindheit**
Das antike Spielzeugmuseum
von Senigallia.....162
- 79 Nichts für Kalorienzähler**
Süße Tortenspezialität aus
Ravenna164
- 80 Was für eine Auswahl**
Der Fischladen Trepttoni
in Comacchio166

Kleine Meerjungfrau

1

Die Penelope-Statue am Hafen von Senigallia

Senigallia, mit 13 Kilometern golden schimmerndem Sandstrand und der trutzigen Festung Rocca Roveresca aus dem 15. Jahrhundert, macht seine Gäste mit allem glücklich, was zu einem gelungenen Urlaub gehört. Beim entspannten Spaziergang an der Promenade von Porto di Levante reibt man sich erstaunt die Augen, denn der Blick bleibt bei der „Kleinen Meerjungfrau“ hängen. Doch Moment mal – verschönt diese zierliche Dame aus Bronze nicht die Promenade des Kopenhagener Hafenviertels? Genau! Dort sitzt die weltberühmte Meerjungfrau, in Anlehnung an das Märchen von Hans Christian Andersen, auch noch immer.

Wer jedoch in Senigallia seit 2004 so sehnsüchtig auf das Meer schaut, ist Penelope, die rund 20 Jahre lang auf die Rückkehr ihres berühmten

Mannes Odysseus wartete, des Helden in Homers Epos. Geschaffen wurde diese Figur, die mit dem Felsblock verschmolzen zu sein scheint und von Einheimischen liebevoll „Meerjungfrau“ genannt wird, von dem italienischen Künstler Gianni Guerra. Der Bildhauer befestigte bei der Einweihung ein *lucchetto d'amore*, ein sogenanntes Liebesschloss, an einer unter der Statue angebrachten Kette und warf den dazugehörigen Schlüssel ins Meer. Diese Geste besaß starke Ausdruckskraft, da der aus Italien stammende Brauch für unzertrennliche Freundschaft und die ganz große Liebe steht. Es heißt, dass die hübsche Penelope zuverlässig helfen kann, die ganz große Liebe zu finden. Sie verkörpert den tief empfundenen Wunsch, dass diese Liebe auch ewig anhalten möge.

Das große Glück mit einem anderen Partner zu finden, ist nicht immer leicht. Wer bei der Bronzefigur sein persönliches Hängeschloss anbringt, erhöht jedoch immens seine Chancen auf das große Glück! Blickt man auf die vielen Liebesschlösser, die Penelope sorgsam und zuverlässig bewacht, scheint diese Tradition auch tatsächlich zu funktionieren.

TIPP

Donnerstags ist Markttag in Senigallia. Überall werden hierfür Buden (Food und Non-Food) aufgebaut.

● Penelope-Statue, Banchina di Levante, 60019 Senigallia



Was für ein Empfang

2

Die Piazzale Roma vor dem Bahnhof in Venedig

Von den über 400 Brücken Venedigs ist die rund 3,6 Kilometer lange Eisenbahn- und Straßenbrücke Ponte della Libertà (Brücke der Freiheit) die wichtigste, da sie das Festland mit der Altstadt verbindet. Nach einem kurzen Stopp am Bahnhof Mestre rattert der Zug über die Brücke in Richtung Sehnsuchtsziel. Die ohnehin schon große Vorfreude wächst ins schier Unermessliche.

Und dann ist es endlich so weit! Mit quietschenden Bremsen erreicht der Zug den einzigen Bahnhof Venedigs: Der moderne, minimalistisch gehaltene Kopfbahnhof Santa Lucia verfügt über 14 Gleise und wurde zwischen 1861 und 1863 erbaut. Seinen Namen erhielt er von der ehemaligen Chiesa Santa Lucia, die 1861 unter großem Protest der Bevölkerung abgerissen wurde, um Raum für den Bahnhofsbau zu schaffen.

Die Aussicht nach dem Verlassen des grauen Bahnhofsgebäudes an der Piazzale Roma ist so grandios, dass einem schier der Atem stockt. Ein absolut magischer Moment! Der Blick fällt sofort auf den nahen majestätischen Canal Grande, die Hauptschlagader der Stadt.

Am gegenüberliegenden Ufer erhält man gleich einen Vorgesmack auf das, was Venedig so unvergleichlich macht: prächtige historische Palazzi aus unterschiedlichen Epochen und architektonische Highlights wie die Chiesa di San Simeon Piccolo direkt gegenüber dem Bahnhof. Staunend betrachtet man das dargebotene Schauspiel und bekommt ein Gespür dafür, warum Venedig als schönste Stadt der Welt gilt. Welch großes Glück, diese Herrlichkeit erleben zu dürfen! Geleitet von eigenen Glücksgefühlen führt der erste Weg in die Chiesa di Santa Maria di Nazareth, um sich bei der dortigen Heiligen für diesen beeindruckenden Empfang zu bedanken. Ein kurzes Innehalten, vielleicht ein stilles Zwiegespräch – dann ist man bereit, der Königin der Adria seine respektvolle Aufwartung zu machen!

TIPP

Direkt gegenüber vom Bahnhofsausgang Tickets für die Vaporetti kaufen und gleich starten.

-
- Piazzale Roma, 30100 Venezia
 - ÖPNV: Vaporetto 1, 2, Haltestelle Piazzale Roma



Mystisches Funkeln

3

Im Mausoleum in der Altstadt von Ravenna

Ravenna gilt zu Recht als „Hauptstadt der antiken Mosaik“ und überzeugt mühelos mit mehreren byzantinischen Kunstwerken, die alle auch zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen: beispielsweise die Mosaiken in der Cappella di Sant’Andrea und in dem Battistero Neoniano. Die unzähligen Steinchen perfekt zu diesen herrlichen Bildern zu formieren, erforderte den Einsatz einzigartiger Arbeitstechniken, Fachwissen sowie absolute Vorstellungskraft und Geduld. Das Resultat sind beinahe überirdisch schöne Kunstwerke, die bei ihrer Betrachtung staunend glücklich machen. Bedeutsam bei diesen byzantinischen Mosaiken ist die unregelmäßige und unterschiedliche Neigung des verwendeten Materials, da erst dank dieser handwerklichen Raffinesse die gewünschten Farb- und Lichteffekte entstehen. Dies wiederum suggeriert Tiefe und Dreidimensionalität.

TIPP

In der
Snackbar
GiroBussola
in der Via
Zirardini 10
gibt es köstliche
Salate und
Paninis.

Eines der schönsten Beispiele prachtvoller Steinbilder und zugleich das älteste der Stadt findet man im Mausoleum Galla Placidia (um 390 bis 450). Placidia war eine Tochter des römischen Kaisers Theodosius I. und Kaiserin. Wenn man das unscheinbare kleine Bauwerk, das glücklicherweise von einer jahrhundertealten Platane beschützt wird, von außen betrachtet, ahnt man noch nicht, was einen drinnen erwartet: eine andere Welt, die verzaubert und tiefe Glücksgefühle auslöst.

Beim Betreten wird man von einem faszinierenden Farbenmeer empfangen. Am kobaltblauen Himmel im Deckengewölbe funkeln unzählig viele weiß-goldene Sternchen (für die, die nicht das Zählen beginnen möchten – es sollen rund 800 sein). Durch 14 Fenster aus Alabaster fällt mystisches Licht, das die Farben noch stimmungsvoller zur Geltung bringt. Diese beinahe atemberaubende Schönheit zu erleben, macht durch und durch glücklich. Die hier herrschende spirituelle Stille lädt zum Innehalten ein. Ein magischer Ort von unfassbarer Ausstrahlung, der zutiefst berührt – wunderbar!

-
- Mausoleo di Galla Placidia, Via San Vitale 17, 48121 Ravenna, Tel. +39 (05 44) 54 16 88, www.ravennamosaici.it
 - ÖPNV: Bus 90, 195, Haltestelle Via Antico Squero

